

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 92 (1998)
Heft: 10

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

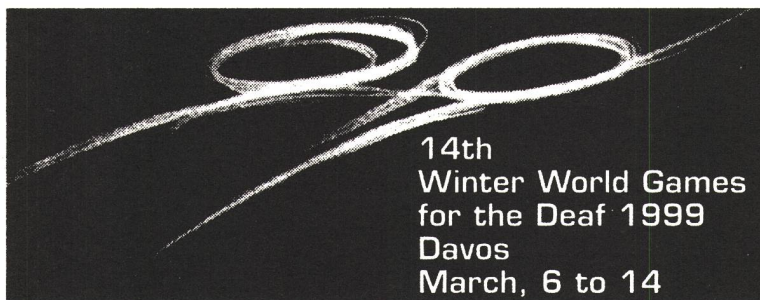
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

14. Winterweltspiele der Gehörlosen in Davos 1999

Noch 128 Tage!



SGSV/FSSS

Die Gehörlosen-Zeitung ist bestrebt, ab 1. Oktober 1998 jeden Monat kurz über den Verlauf und die Organisation zu berichten. Aus Platzgründen müssen wir den Bericht in dieser Nummer sehr beschränken.

Kennen Sie das Logo (siehe oben)? Dies wurde von Sibylle Rau aus Zürich, Grafikerin und selbst hörbehindert, erstellt.

Das Logo ist weiss auf Blau beschriftet. Das Blau steht für den meist blauen Himmel über Davos, und das Weiss bedeutet Schnee. Die weisse Schrift zeigt das Jahr 1999 mit allen Schnee- und Eisspuren der Sportarten an den Winterweltspielen: Langlauf, Ski-Abfahrt, Ski-Slalom und Eishockey sowie Snowboard.

Programm

Die definitiven Sportprogramme sind nun festgelegt. Das Programmheft muss noch fertiggestellt werden, so dass es bis zum Versand noch einige Zeit braucht. Damit Sie und die interessierten Besucherinnen und Besucher ihre Hotelzimmer frühzeitig buchen können, teilen wir hier schon die wichtigsten Daten mit:

Sa/So, 6./7. März 1999:

Kongress des CISS

So, 7. März 1999, 16.00 Uhr:

Eröffnungsfeier im Eisstadion

Mi, 10. März 99, 20.30 Uhr:

Theatergruppe aus Baden mit gehörlosen und hörenden Schauspielern im Kongresszentrum

So, 14. März 99, 18.00 Uhr:

Schlussfeier im Eisstadion, um 19.30 Uhr Bankett im Kongresszentrum

Für die Reservation wenden Sie sich bitte direkt an folgende Adresse (SGSV/FSSS und SGB haben mit den privaten Hotelreservationen nichts zu tun):

DAVOS Tourismus, Promenade 6, 7270 Davos, Tel. 081 415 21 31, Fax 081 415 21 00

Der heisse Tip

Ganz neu: unbedingt SGB-Agendas 1999 bestellen! Darin sind alle Programme der 14. Winterweltspiele in Davos eingetragen. Eine gute Idee! Für die Bestellung wenden Sie sich bitte direkt an den **SGB-Deutschschweiz, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich**. Kosten: Fr. 15.-

Wir zählen auf Sie und viele Besucher!

Voranzeige

Dreiländerkampf Volleyball Herren und Damen

Samstag, 17. Oktober 1998, in Adliswil ZH, Turnhalle Tüfi

Programm:

Zeit	Herren	Damen
13.00 Uhr	Schweiz - Deutschland	Schweiz - Belgien
15.00 Uhr	Deutschland - Belgien	Schweiz - Deutschland
17.00 Uhr	Schweiz - Belgien	Deutschland - Belgien

Verpflegung ist vorhanden. Wir hoffen auf viele Zuschauer und heissen Sie alle herzlich willkommen! *SGSV/FSSS*

Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaft der Gehörlosen

Gar nicht schlecht für den Anfang!

Clément Varin

Es nahmen 22 Athleten an der Schweizer Leichtathletik-Meisterschaft der Gehörlosen teil, die vom 11. bis 13. Juni 1998 im Stadion «Octodure» in Martigny durchgeführt wurde. Während es am Freitagabend regnerisch war, zeigte sich das Wetter am Samstag von der strahlendsten Seite. Die Wettkämpfe

fanden im Rahmen der Walliser Meisterschaften der Hörenden statt.

Leider waren die beiden talentierten Athletinnen, Anja Meier und Angelica Rey, verletzungshalber nicht am Start.

Im 3000-m-Lauf der Damen holte sich Anne Bächler, welche zum ersten Mal den Lauf auf der Bahn absolvierte, den SGSV-Rekord mit 12'27''39

(alter Rekord von Angelica Rey im Jahre 1994: 12'37''42).

Der Bündner Turnspezialist Samuel Wullschleger nahm zum ersten Mal an einem Leichtathletikwettbewerb teil und holte sich im 100-m-Lauf und im Kugelstossen den Sieg. In der Disziplin Hochsprung erhielt er die Bronzemedaille. Gar nicht schlecht für den Anfang!

Resultate Herren**100 m (Wind: - 4,4 m/s):**

1. Wullschleger Samuel	13''06
2. Vogel Roger	13''18
3. Alan Ilker (TUR)	14''03
4. Lanicca Rolf	16''45

200 m (Wind: - 1,5 m/s):

1. Überegger Michel	28''13
2. Lanicca Rolf	28''47
3. Alan Ilker (TUR)	29''47
4. Schättin Markus	29''66

1500 m:

1. Sciboz Fabrice	5'04''99
2. Matter Jörg	5'48''87

5000 m:

Gast: Dubois Nicolas	17'41''60
1. Sciboz Fabrice	19'17''61
2. Lanicca Rolf	20'34''14
Matter Jörg	aufgegeben

Hoch:

1. Schättin Markus	1,60 m
2. Vogel Roger	1,60 m
3. Wullschleger Samuel	1,55 m
4. Überegger Michel	1,50 m
5. Alan Ilker (TUR)	1,50 m

6. Lanicca Rolf	1,45 m
7. Anthamatten Nikas	1,20 m

Weit:

1. Vogel Roger	5,69 m / + 5,6
2. Alan Ilker	4,75 m / + 2,0

Kugel:

1. Wullschleger Samuel	9,13 m
2. Kappler Rolf	7,40 m
3. Anthamatten Nikas	6,33 m

Diskus:

1. Kappler Rolf	18,35 m
2. Anthamatten Nikas	14,25 m

Resultate Junioren**1000 m (Wind: - 2,6 m/s):**

1. Überegger Michel	13''86
2. Schelbert Othmar	14''46

1500 m:

1. Überegger Michel	5'08''49
2. Schelbert Othmar	5'36''03

Weit:

1. Schelbert O.	5,06 m / + 2,5
-----------------	----------------

2. Überegger M.	4,78 m / + 3,0
-----------------	----------------

Kugel 6 1/4 kg (ausser Meisterschaft):

1. Überegger Michel	7,27 m
---------------------	--------

Resultate Damen**100 m (Wind: + 0,1 m/s):**

1. Lutz Sélina	14''91
----------------	--------

800 m:

1. Lutz Sélina	2'55''65
Rey Angelica	n. d.

3000 m:

1. Bächler Anne	12'27''39
<i>Neuer SGSV-Rekord! (Alter Rekord von Angelica Rey, 1994: 12'37''42)</i>	
Rey Angelica Rey	n. d.

Resultate Juniorinnen**Kugel:**

1. Byland Susanne	8,29 m
<i>Neuer SGSV-Rekord der Juniorinnen!</i>	
Trifunovic Tatjana	n. d.
Rossini Laetitia	n. d.

GSC Aarau: Lanicca Rolf

GSV Basel: Byland Susanne, Rey Angelica

SS Fribourg: Bächler Anne, Dubois Nicolas, Lutz Sélina, Sciboz Fabrice

GSV Luzern: Vogel Roger

GSC St. Gallen: Überegger Michel

SGV Thurgau: Kappler Rolf

SS Valais: Anthamatten Nikas, Matter Jörg, Rossini Laetitia

GSV Zürich: Alan Ilker, Schättin Markus, Schelbert Othmar, Trifunovic Tatjana, Wullschleger Samuel

Kurzer Abstecher nach Regensburg



Laetitia, Sandra, Beatrice, Esther, Sandra, Sandra, Daniela (nicht auf dem Bild ist Sandra Fitzlaff-Kaltbrunner)

Christian Matter

Mit einem gemieteten Bus und unserem «Sponsorenbus» fuhren wir mit insgesamt 14 Personen nach Regensburg/D. Die Stadt wurde bereits zur Römerzeit angesiedelt. Da dieser Ort sehr alt ist, kann man vor allem in der Altstadt die mittelalterlichen Bauten (Gassen, Wohnblöcke, Kirchen usw.) besichtigen. Unsere Fahrt dauerte mit Unterbrüchen (Mittagessen, Pausen usw.) etwa 7 Std. Bei der Ankunft fanden wir ein gut ausgestattetes Hotel vor, wo wir uns perfekt für die Nacht einrichten konnten.

Herren

Am nächsten Tag, dem 4. Juli 1998, trafen wir uns mit anderen deutschen Bundesland-Auswahlteams. Beim Startspiel gegen Sachsen (ehem. DDR) traten wir Herren etwas zu locker an und kamen prompt unter die Räder. Wir verloren dabei klar mit 0:2 (7-15, 8-15). Im Verlaufe des zweiten Matches konnten wir uns deutlich steigern und waren optisch lange die Überlegenen. Gegen Schluss verbauten wir uns die Chance auf einen Sieg durch individuelle Unkonzentriert-

heiten. Das Resultat gegen Nordrhein-Westfalen endete mit 1:2 (5-15, 15-12, 14-16).

Unser dritter Matchbeginn gegen Bayern war stark, doch verloren wir auch diesen gegen Ende der Spielzeit wegen einigen dummen, unnötigen Fehlern. Vielleicht waren unsere Ermüdungserscheinungen daran schuld, da wir praktisch mit nur sechs Spielern kämpften. Somit stand folgendes Resultat fest: 1:2 (15-11, 6-15, 15-17).

Folgende Spieler waren mitbeteiligt: Silvio Janner, Rolf Scheiwiller, Harald Stäheli, Erich Rast, Christof Siedler und Christian Matter.

Unser Fazit: Trotz Niederlagen gelang es uns, der deutschen Übermacht interessante Wettkämpfe zu bieten. Wir sind für diese nun eine immer stärker gefragtere Trainingspartner-Mannschaft. Davon können wir natürlich viel profitieren. Die

Stimmung und unser Teamwork waren gut.

Damen

Bei den Damen lief es etwas besser. Sie gewannen das Startspiel gegen Sachsen mit 2:1 (5-15, 15-10, 15-8). Danach bauten sie jedoch immer mehr ab. Den zweiten Match verloren sie gegen Nordrhein-Westfalen mit 0:2 (5-15, 9-15). Im dritten Match konnten sie sich im ersten Satz gegen Bayern nochmals aufbäumen, verloren dann aber knapp mit 14-16. Der zweite Satz endete mit 9-15, Endresultat 0:2.

Die Probleme sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren sind in den Serviceabnahmen zu finden. Die Bewegungen sind zu langsam, wenn die Bälle ankommen. Die Kameradschaft war jedoch ausgezeichnet und sehr locker. Die Spielerinnen waren: Beatrice Schmid, Esther Stocker, Laetitia Rossini, Sandra Miserez, Sandra Janner, Sandra Matter und Daniela Grätzer. Sandra Fitzlaff-Kaltbrunner von Tornado Adliswil amtierte als Herren- und Damencoach.

Am Abend besuchten einige von uns die Altstadt, wo sie ein feines Abendessen einnahmen. Die Übrigen nahmen mit den deutschen Gehörlosen am organisierten Unterhaltungsabend teil.



Harald, Rolf, Silvio, Christof, Christian, Erich

Länderrangliste - Herren

1. Sachsen
2. Nordrhein-Westfalen
3. Bayern
4. Schweiz

Länderrangliste - Damen

1. Nordrhein-Westfalen
2. Bayern
3. Sachsen
4. Schweiz

Tennis-Team

Hanspeter Müller

Am Wochenende vom 4. und 5. Juli 1998 wurden die 20. Tennis-Einzel-Schweizer-Meisterschaft und die Mixed-Meisterschaft 1998 im Tenniscenter «Lerzen» in Dietikon (Limmattal) durchgeführt. Zehn Damen und neunzehn Herren aus der ganzen Schweiz waren dabei. Der Gehörlosen-Sportverein Zürich organisierte diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Tennis-Team des SGSV.

Die Siegerin im Einzel der Damen heisst **Klarika Tschumi**

aus Hubersdorf SO. Sie schlug problemlos die zweitbeste Spielerin Esther Bivetti aus Engelburg SG mit 6:0/6:0. Da sie dreimal nacheinander den Titel gewann, kann sie den Wanderpreis, gestiftet von Bernard Kober, behalten.

Der Sieger der Herren heisst **Patrick Deladoey** aus Gingins s'Nyon VD. Er verteidigte erfolgreich seinen Titel vom letzten Jahr. Patrick Deladoey spielte konzentriert gegen den ehemaligen, vierfachen Titelverteidiger (1993-1996) Patrick Niggli aus Coinsins VD und schlug ihn in einem spannenden Spiel mit 6:7 (3:7)/-

6:1/7:6 (7:4). Die **Mixed-Sieger** aus zehn Mixed-Paaren heissen **Klarika Tschumi und Mario Attanasio**. Sie schlugen im Final problemlos das Mixed-Paar S. Kanagalingam und Martin Risch mit 6:2/6:3.

Nach dem Finalspiel konnten dank dem grosszügigen Besitzer des Tennis-Center-Shops «Lerzen», Herr Maurer, sehr schöne Siegerpreise verteilt werden. Wir danken ganz herzlich dem Ehepaar Maurer, dem Turnierleiter K. Schmid und dem GSV-Zürich, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

4. Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaft, 15./16.8.1998 in Zofingen

Souveräne Sieger

Clément Varin

11 TeilnehmerInnen (darunter 2 Fortfaits) waren am 15. und 16. August in Zofingen anwesend. Die Übrigen befanden sich noch in den Ferien. An diesem Wochenende war das Wetter sehr heiss. Die gute Organisation des TV Zofingen überraschte uns positiv.

Der Favorit **Samuel Wullschleger** aus Chur (Mitglied des GSV Zürich) erreichte in einem schönen Duell den ersten Platz vor **Roger Vogel** aus Hergiswil. Die lange Abwesenheit von **Cyrill Williner** aus Grächen VS erwies sich als Nachteil. Er musste sich vor **Ilker Alan** aus Rüti ZH mit dem 3. Platz begnügen. Samuel schlug die Bestleistung des SGSV im Fünfkampf mit 2989 Punkten

(die Bestzahl hielt André Schmidt mit 2897 Punkten seit dem Jahr 1996). Somit qualifizierte er sich für die B-Limite der Leichtathletik-EM 1999 in Athen im Kugelstossen (10,21 m). Welche Überraschung!

Der Favorit **Othmar Schelbert** aus Menzingen erhielt seinen ersten Titel ohne Gegner. Michel Überegger erklärte das Fortfait wegen einer Fussverletzung; somit kam es nicht zum erhofften Duell.

In der Kategorie der männlichen Jugend A holte **Christoph Matter** aus Riedbach BE den Titel vor seinem Kameraden **Martin Ramseier**. Zur allgemeinen Überraschung erzielte Christoph die Bestleistung des SGSV im Kugelstossen (10,00 m) und schlug somit jene von Roger Vogel von 8,77 m im Jahre 1995. In der Kategorie männliche Jugend B

erzielte **Ali Moughrabi** aus Renens zum ersten Mal und ohne Training die Punktzahl 891 (ausser Meisterschaft).

Bei den Damen der Kategorie weibliche Jugend A erzielte **Sélina Lutz** aus Cologny GE (Mitglied des GV Fribourg) die Bestleistung im Fünfkampf mit 2086 Punkten. Obwohl dies ausser Meisterschaft war, ist sie sehr zufrieden.

Die beiden kantonalen Meisterschaften (Aargau und Bern) sowie die Mehrkampf-SM der Gehörlosen wurden durch die Organisatoren des TV Zofingen abgewickelt.

Auch hörende Journalisten waren dabei. Leider gab es nur wenige gehörlose Zuschauer, welche ihre Athleten unterstützten ...

Kommt doch nächstes Jahr in grosser Schar!



Zweifacher Titelverteidiger P. Deladoey und dreifache Titelverteidigerin K. Tschumi